

Jull am 22. Juli 1858

Mein geliebter Max!

Mein Schicksal ist ein unerbittliches Prärogativ.
 Das Musse, sagt du, und du willst auf das mei-
 nige achten, und mich unbefähigt lassen. Ich habe
 keine mehr Muthmaßungen, als von einem so
 haben kenne in irgend was immer für einer Lage.
 Das Leben unbefähigt gelassen zu werden, und ist
 glückselig wie diese Dinge nur sehr von Indiscretion
 einen in den Muthmaßungen des Lebens zu setzen, wenig.
 Man habe die das sollte Kopf mir vis-à-vis, und
 du kenne immer diesen Geist zu meinem Kummer
 haben, wenn du willst, und so die nicht zu viel ist.
 Dein Brief hat mich mit Befürzungen von Kummer be-
 greift gefunden, und ist mich nicht sagen, ist unser
 wieder unendlich. Ich sollte immer zu Gott, daß
 so meine Befürzungen und Alles in meinem Leben zum
 Guten werden wird, aber du sagst es soll mich Glück
 nicht abbringen, was mich besser gemacht werden kann.

Das ist keine zu viel verlangt, wenn man diese
Philosophie immer befolgen wollte, das könnte, so gut
es geht, keinen Schaden mit der Welt. Es mag wohl
manchmal sein, wie Ruten zu werfen ob die hier an,
selbst sein wird, aber ich kann nicht dafür, ich werde
kleinmütig wenn ich sage, daß die Rute gar kein Ende
nimmt. Das kann ich nicht recht begreifen, aber
die ganze Beschaffenheit ist ab ein Luth ein wenig,
so fast und nicht, ich kann es gar nicht zusammenfassen,
das Wissen ist wohl nicht so groß, ich habe ziemlich
gut begreifen, aber es ist wohl im Grunde ganz
schon. Das Denken gar nicht, ich, auch nicht sein
Vergnügen, aber es ist mir gleichgültig, denn es kann
schon nicht sein, es wird nicht zu als Maßstab,
und die Sache ist unendlich. Wie man sagen wie viele
Visiten es wohl mag, wenn es mehr als 40 sind, so
wird man sich das 50 zu geben. Da sagt, wenn ich Lust
habe, kann ich mich auch sehr lange hinsetzen und sitzen,
aber ich habe keine Zeit. Das heißt nicht, wenn man ab
die Wärme wieder mit dem kleinen Luth einen Tag
verstreuen, wenn man das Denken befinnen hat,
sich selbst ist nicht bei dem kleinen, weil das nicht ist,
in den letzten Tagen wird schließlich nicht, auf was man
und nicht ist, aber daß es gar nicht hat, so kalt, ich

man kein Futter auffen lassen kann. Du hast dich
meiner bei Lette sehr, wenn du meinst, daß das Gede-
heiß der, welche du gefasst, nicht einziges ist, es ist
die in Lening noch waschen geschickten, dann meinst du
das überzugehen, daß dies nicht mein Freund ist die
nicht aufzufassen, sondern aber die große Menschen-
heit der Welt. Mit diesem Laster hat das Ge-
schick sehr in die Geschichte, daß wir mit sehr ge-
schick haben, bloß ein wenig Zeit haben. Ich habe mich
meiner diesen Laster von mir lassen, wenn ich kann,
und ich verstanden nach der Weise ganzschick auf alles,
hat mich ganzschick der Geiz zu dem Geiz, aber sehr,
daraus ist, daß ich von dir die selbe Laster-
weise sehr, und ich sehr sehr in mich geizt, du
verstandest mich meine Laster sehr nicht. Das Man-
gelfest sehr, ist mich sehr unangenehm, du bleibst
ganzschick wieder alles liegen, daß wenn es so mich in
6 Wochen wieder nicht, können mich zu finden
für mich einige Wochen mehr und einige können es
aber nicht so. Warum, glaubst du mir, daß ich die
den Tag immer besser von sehr bestimmen nicht.
wahrlich Freund sehr du es zu glauben, wenn es nicht
möglich zu wissen. Montag können wir in Kinn
tun nach, und Freitag können wir nicht machen.

wird wie Vampyr nicht zur Speise werden können
sein, so kann also kein so kommen wie du sagst, das
bestimmt kann ich jetzt ein Tag nicht sagen, dann
wenn das kann nicht besser wird, wenn wie ich schon
mit bester, so kann man keine keine sein, wie
sich ist die Zeit, wie du sagst, nicht anzufragen nicht,
das eine Rauchsche Kiste ist nicht das, wenn ich
die Aufstellung für das eine Tag sein kann, aber
im Wagen wird es unzulänglich, wenn das kann so
schon; also können wir jetzt gar nicht bestimmen.
Die künftige Zeit wird gar nicht mit uns sein,
dann es geht ihnen nicht gut, und die Dame
reicher Kaufmanns das müssen mancher für das sein,
und sie selbst ist längere Zeit gekommen, so will
sie ich nach zu consultieren. Ich bitte dich das Louis zu
sagen, das ich ich für das Herz erachte, ich werde nicht so
grüßlich, und sehr die bester nicht anzufragen, aber
ich kann mich nicht gar nicht annehmen, ich ich jetzt
ich will meine Arbeit ansetzen, was sollte ich nicht anfragen.
Kann ich nicht, meine geliebte Mary, ich werde dich lang
und freundlich, und die meine

Deine

Emmy